

# MOBILITÄTSWENDE 2024/1 – MOBILITÄTSTECHNOLOGIE

## AUSSCHREIBUNGSSCHWERPUNKTE

Johannes Fritzer & Verena Eder | FFG

18.06.2024

# AUSSCHREIBUNG MOBILITÄTSWENDE 2024/1: MOBILITÄTS TECHNOLOGIE



## Zeitplan und Budget:

- **Einreichschluss 25.09.2024, 12:00 Uhr**
  - Gesamtbudget 10,3 Mio. €
  - Kooperative F&E-Projekte, Sondierungen und Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen
- <https://www.ffg.at/mobilitaet-call2024mt>

## Schwerpunkte:

- Nicht-Abgas-Fahrzeugemissionen
- Elektrifizierte Antriebssysteme und deren Komponenten für eine klimaneutrale Mobilität
- Anwendung digitaler Schlüsseltechnologien für die Mobilitätswende
- Automatisierte Mobilität: Technologien und Anwendungssysteme
- Automatisierte Mobilität: Mischverkehr und vulnerable Verkehrsteilnehmer:innen
- Allianz für Automatisierte Mobilität

# NICHT-ABGAS-FAHRZEUGEMISSIONEN

Reduzierungsmaßnahmen von Nicht-Abgas-Partikelemissionen im elektrifizierten Verkehr:

- Erforschung neuartiger Materialien bzw. Werkstoffe oder diverse Designentwicklungen zur Vermeidung der Emission von Partikeln durch Brems- und Reifensysteme
- Entwicklung von Reifenpartikel- und Bremspartikelmesstechnik, zur Anzahl- und Größen-Charakterisierung im Fahrbetrieb (RDE-Real Driving Emissions)
- Prüfmethodik zur Ermittlung von Reifenabrieb am Reifenprüfstand und deren Übertragbarkeit auf Messungen im Realfahrbetrieb
- Innovative Lösungen aus Industrie und Forschung zur Erfüllung der zeitnah in Kraft tretenden Euro 7 Vorgaben zu Nicht-Abgas-Emissionen

## Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget:  
(2 Schwerpunkte):  
4,8 Mio. €

# ELEKTRIFIZIERTE ANTRIEBSSYSTEME UND DEREN KOMPONENTEN FÜR EINE KLIMANEUTRALE MOBILITÄT

Zur Elektrifizierung stehen batterieelektrische Fahrzeugkonzepte als auch Fahrzeugkonzepte mit Wasserstoffbrennstoffzellen bereit.

## **Batterie:**

- Optimierung von Traktionsbatterien für Straßen- und Schienenfahrzeuge
- Batterie- und Leistungselektronik, die Sensorik sowie das Thermomanagement
- Erhöhung der Recyclingquoten, Reduzierung kritischer Rohstoffe, Weiterverwendung („Second-Life“) von Batterien, die leichtere Reparierbarkeit

## **Brennstoffzelle:**

- Entwicklung und Optimierung hinsichtlich Lebensdauererhöhung und Kostensenkung von Wasserstoffbrennstoffzellen und Komponenten, Nebenaggregaten sowie Tanks

*BZ-Projekte sind auf Anwendungen bzw. Fahrzeuge aus schwer zu elektrifizierenden Bereichen (wie z. B. Heavy Duty Bereich, Off-Road Anwendung, o. ä.) beschränkt*

## **Förderung**

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget:  
(2 Schwerpunkte):  
4,8 Mio. €

# ANWENDUNG DIGITALER SCHLÜSSELTECHNOLOGIEN FÜR DIE MOBILITÄTSWENDE

- Beitrag zur grünen Transformation des Mobilitätssystems mit digitalen Schlüsseltechnologien (KI/AI, IoT, Cloud- und Edge-Computing etc.) sowie Weltraumanwendungen
- diverse Anwendungs- und Einsatzbereiche
- keine Einschränkung bei betrachteten Verkehrsträgern
  
- wichtig:
  - *Einbeziehung relevanter Stakeholder*
  - *potentielle Risiken & Biases*
  - *Transferierbarkeit & Skalierbarkeit der Lösungen*

## Förderung

- Sondierung, Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget:  
(3 Schwerpunkte):  
5,35 Mio. €

# AUTOMATISIERTE MOBILITÄT: TECHNOLOGIEN UND ANWENDUNGSSYSTEME

- Gesucht: Technologien für SAE-Level 4 Fahrzeuge, die einen Beitrag zur Mobilitätswende leisten (vermeiden – verlagern – verbessern)
- Test- und Validierungsmethoden sowie Technologien & Prozesse für die Überleitung in den Realbetrieb
- Potenziale der Automatisierten Mobilität sind aufzuzeigen
- Personen- und/oder Gütermobilität
  
- wichtig:
  - *nationale Rahmenbedingungen sind zu beachten!*

## Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget  
(3 Schwerpunkte):  
5,35 Mio. €

# AUTOMATISIERTE MOBILITÄT: MISCHVERKEHR UND VULNERABLE VERKEHRSTEILNEHMER:INNEN

- Erhöhung der Verkehrssicherheit im Mischverkehr
- Technologien & Innovationen zur Interaktion und Kommunikation zw. automatisierten Fahrzeugen und VRU → von Fahrzeug oder Infrastruktur ausgehend!
- Untersuchungsgegenstand: verschiedene Verkehrsräume und Verkehrssituationen sowie deren Anforderungen an automatisierte Fahrzeuge
- wichtig:
  - *keine Ausstattung der VRU mit Sensorik oder anderen Technologien*

## Förderung

- Kooperatives F&E-Projekt
- Indikatives Budget (3 Schwerpunkte): 5,35 Mio. €

# ALLIANZ AUTOMATISIERTE MOBILITÄT

- Dialogforum/Akteursnetzwerk
- Stärkung der österreichischen Technologieführerschaft und Wettbewerbsfähigkeit
- unterstützt bei:
  - **Wissens- und Erfahrungsaustausch:** Vernetzung, Dialogformate, Kooperation mit anderen Initiativen
  - **Positionierung der österreichischen Community:** Präsenz in (inter)nationalen Gremien, Dissemination (Fachpublikum und Öffentlichkeit)
  - **Strategien & Roadmaps** gemeinsam mit den relevanten Akteuren: Überleitung von F&E in die Praxis, Handlungsempfehlungen, Identifikation von Kompetenzfeldern, Anforderungen an Rahmenbedingungen

## Förderung

- Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen
- Budget:  
150.000 €

# MOBILITÄTSWENDE 2024/1 - MOBILITÄTSTECHNOLOGIE

## INSTRUMENTE

Johannes Fritzer & Verena Eder | FFG

18.06.2024



Wo?

# AUSSCHREIBUNGSUNTERLAGEN

Information zu...	Relevante Dokumente
<b>Ausschreibung</b> Schwerpunkte etc.	<a href="#"><u>Ausschreibungsleitfaden</u></a>
<b>Instrumentenleitfäden</b>	<a href="#"><u>Kooperative F&amp;E-Projekte</u></a> (Version 5.0) <a href="#"><u>Sondierungen</u></a> (Version 5.0) <a href="#"><u>Mobilisierungs- und Vernetzungsmaßnahmen</u></a> (Version 1.0)
<b>Regelungen zu den Kosten</b>	<a href="#"><u>Kostenleitfaden</u></a> (Version 3.1)
<b>Rechtsgrundlage</b>	<a href="#"><u>FFG-Challenge-Richtlinie 2024-2026</u></a>

→ alles zu finden unter <https://www.ffg.at/mobilitaet-call2024mt>



Was?

## THEMATISCHE PASSGENAUIGKEIT

### Ziele

**Projekt müssen zur Erreichung der Ausschreibungsziele beitragen.**

Es sind sowohl die strategische als auch die operativen Ziele zu berücksichtigen.

### Schwerpunkt

**Projekte müssen einen zur Ausschreibung passenden Schwerpunkt haben.**

Es muss auf zumindest einen der genannten Schwerpunkte Bezug genommen werden.

Die Ziele sowie die Schwerpunkte der Ausschreibung sind im **Ausschreibungsleitfaden** zu finden.



**Unklarheiten** können im Rahmen eines **Beratungsgesprächs** abgeklärt werden!



Was?

# KOOPERATIVE F&E PROJEKTE

## KOOPERATIONSANFORDERUNG

- Konsortium besteht aus **mindestens einem Unternehmen** und einem oder mehreren voneinander unabhängigen Partnern
- Im Konsortium vertreten sind:
  - mindestens ein kleines oder mittleres Unternehmen (**KMU**) oder
  - eine Forschungseinrichtung oder
  - ein Partner aus einem weiterem EU-Mitgliedstaat oder einem Vertragspartner des EWR-Abkommens



**Einzelne Unternehmen** tragen **maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.  
Achtung bei verbundenen Unternehmen.



**Forschungseinrichtungen** tragen **in Summe maximal 70 %** der förderbaren Projektkosten.



Was?

# TRL & FORSCHUNGSKATEGORIE

## Kooperative F&E Projekte

### Technology readiness level (TRL):

- Förderung in **TRL 2 – TRL 7** möglich

### Auswahl der entsprechenden Forschungskategorie im Projektantrag:

- korrekte Einstufung (IF oder EE) prüfen



**Umstufung** IF → EE sind im Begutachtungsverfahren möglich (Reduktion der Förderquote)

Forschungskategorie	Technology Readiness Level (TRL)
Orientierte Grundlagenforschung	TRL 1 Nachweis aus Grundprinzipien
	TRL 2 Ausgearbeitetes (Technologie-) Konzept
Industrielle Forschung	TRL 3 Experimentelle Bestätigung des (Technologie-) Konzepts auf Komponentenebene
	TRL 4 Funktionsnachweis der Technologie im Labor(-maßstab) auf Systemebene
	TRL 5 Funktionsnachweis der Technologie in simulierter, dem späterem Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
Experimentelle Entwicklung	TRL 6 Demonstration der Technologie in simulierter, dem späteren Einsatz entsprechender Umgebung – beim industriellen Einsatz im Fall von Schlüsseltechnologien
	TRL 7 Demonstration des Prototyp(-systems) in Einsatzumgebungen
	TRL 8 System technisch fertig entwickelt, abgenommen bzw. zertifiziert
Markteinführung	TRL 9 System hat sich in Einsatzumgebung bewährt, wettbewerbsfähige Produktion im Fall von Schlüsseltechnologien



Wie?

## FÖRDERQUOTEN (KOOPERATIVE F&E)

Organisationstyp	Forschungskategorie: Industrielle Forschung	Forschungskategorie: Experimentelle Entwicklung
Kleine Unternehmen	80 %	60 %
Mittlere Unternehmen	70 %	50 %
Große Unternehmen	55 %	35 %
Forschungseinrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	85 %	60 %
Nicht wirtschaftliche Einrichtungen (nicht-wirtschaftliche Tätigkeit)	80 %	60 %



## Was? SONDIERUNG

- Vorhaben zur **Vorbereitung** von Projekten der IF oder der EE
- Überprüfung der technischen **Durchführbarkeit** von Vorhaben
- **Voruntersuchungen**, z. B. für kooperative F&E-Projekte
- Das Potenzial für ein **zukünftiges FTE-Vorhaben** muss vorhanden sein.
- **Einzelantrag** oder **Kooperation** möglich



**Wer?**  
**FÖRDERBARE ORGANISATIONEN**  
**SIEHE INSTRUMENTENLEITFÄDEN**

## **Unternehmen jeder Rechtsform**

## **Einrichtungen für Forschung und Wissensverbreitung**

- Universitäten
- Fachhochschulen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen
- Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler und sonstige wissenschaftsorientierte Organisationen wie z.B. Vereine mit entsprechendem Vereinszweck

## **Sonstige nicht-wirtschaftliche Einrichtungen**

- Gemeinden und Selbstverwaltungskörper
- Nicht profitorientierte Organisationen wie NPOs

## **Ausländische Partner**

- Nutzen explizit begründet
- Förderung maximal 20 % der Gesamtförderung
- Bonität und Liquidität sind nachzuweisen
- Prüfverpflichtung und -berechtigung der FFG



Was?

# MOBILISIERUNGS- UND VERNETZUNGSMASSNAHMEN



- **neues Förderungsinstrument**
- unterstützen **begleitend** F&I in spezifischen Themen und sollen die jeweilige Forschungscommunity erreichen
- Projektdauer **max. 24 Monate**, Fördersumme **max. 150.000€**, Förderquote **max. 85%**
- **Einzelantragsteller oder kooperatives Vorhaben** im Rahmen ihrer nicht wirtschaftlichen Tätigkeit (Beihilfenrecht): Universitäten, Fachhochschulen, Technologietransfer-Einrichtungen, Innovationsmittler, Vereine o.ä.. Bei Vorliegen von wirtschaftlichen Tätigkeiten, die nicht im Zusammenhang mit der Förderung stehen, ist eine beihilfenkonforme Trennungsrechnung zu führen.
- **nicht förderbar**: wirtschaftliche Tätigkeiten (z.B. kommerzielle Veranstaltungen) sowie Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten

# Erfolgreichen Antragsstellung ZUSAMMENFASSUNG

- **Kooperationskriterien einhalten**
  - eCall rechtzeitig anlegen
  - Partner rechtzeitig einladen,
  - Kostenplanung frühzeitig abstimmen
- **Datenmanagementplan nicht vergessen!**
- **Rechtzeitig einreichen (25.09.2024, 12:00 Uhr)**
- **Antrag abschließen nicht vergessen!**

